

Fontane, Theodor: Land Gosen (1893)

1 Oft hör' ich: »Unsre gute Stadt
2 Augenscheinlich eine Verheißung hat,
3 Der Himmel, der uns so hegt und pflegt,
4 Hat uns alles wie vor die Türe gelegt.

5 Ja, ja, wir haben es leicht und bequem:
6 Im Brieselang Eichen, in Glindow Lehm,
7 In Rauen Kohlen, in Linum Torf,
8 Kalkgeschiebe bei Rüdersdorf,
9 Im Grunewald Schwarzwild, Hirsch und Reh,
10 Spargel en masse bei Halensee,
11 Dill und Morcheln und Teltower Rüben,
12 Oderkrebse hüben und drüben,
13 Auf dem Hohen Barnim Fetthammel-Herden
14 (werden mit nächstem Southdowns werden),
15 Königshorster Butter, in Sperenberg Salz,
16 Im Warthebruch Gerste, Graupen und Malz,
17 In Kienbaum Honig, im Havelland Milch,
18 In Luckenwalde Tuch und Drillch,
19 Bei den Werderschen Kirschen und Aprikosen
20 Und bei Potsdam ganze Felder von Rosen.
21 Nichts entlehnt und nichts geborgt,
22 Für Großes und Kleines ringsum gesorgt,
23 Und gesorgt vor allem auch (und nicht schlecht)
24 Schon für unser kommendes Geschlecht, –
25 Und fast unmöglichen Spreewaldsammen.«

(Textopus: Land Gosen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48252>)